

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:			
Für das Jahr	Mk. 8.—	mit	Mk. 9.50
„ Halbjahr	„ 5.—	Bringer-	„ 6.20
„ Vierteljahr	„ 3.—	lohn	„ 4.—
„ einen Monat	„ 1.50		„ 1.80

45. Jahrgang.

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Städt.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.



Kur-Verwaltung.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Feilzeile oder deren
Raum 15 Pf.

Reklamezeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

45. Jahrgang.

Annoncen-Aufnahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
keine Gewähr übernommen.

Nr. 345.

Montag, 11. Dezember

1911.

597. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Zar und Zimmermann“ . . . A. Lortzing
2. Fackeltanz in B-dur . . . G. Meyerbeer
3. Perlen aus Jos. Lanner's Walzern . . . E. Kremser
4. Adagio aus der Sonate pathétique . . . L. v. Beethoven
5. Ouverture zu „Leichte Kavallerie“ . . . Fr. v. Suppé
6. Frühlingslied . . . Ch. Gounod
7. Fantasie aus der Oper „Lohengrin“ . . . R. Wagner
8. Mosella-Marsch . . . H. Sitt

598. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Indra“ F. v. Flotow
2. II. Finale aus der Oper „Rienzi“ . . . R. Wagner
3. Walzer aus der Operette „Die sieben Schwaben“ . . C. Millöcker
4. Largo in Fis-dur . . . Jos. Haydn
5. Ouverture zur Oper „Tell“ G. Rossini
6. Entr'acte aus der Oper „Mignon“ . . . A. Thomas
7. Souvenir de Chopin, Fantasie . . . A. Bekker

III. Mundartdichtungen:

1. Kadoffelsupp (E gelungene Geschichte).
2. Die Treue ist doch kein leerer Wahn.
3. Unser Hund.
4. Vom Verdine.
5. Nervosideet.
6. Die Wahrheit.
7. Der Motze Kall in Wiesbade.
8. Des vergessene Glick.
9. 's Sackdich.
10. Guter Rat

1.—8. Reihe: 2 Mk., alle übrigen Plätze und Galerie 1. Reihe: 1 Mk., Galerie 2. Reihe: 50 Pfg. (Sämtliche Plätze numeriert.)
Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Mittwoch, den 13. Dezember.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsale.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Donnerstag, den 14. Dezember.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 15. Dezember.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsale.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tageskarten, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Samstag, den 16. Dezember.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement: Beethoven-Abend des Kurorchesters.

(Ludwig van Beethoven geboren 16. Dezember 1770.)

Sonntag, den 17. Dezember.

11½ **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert

des Kurorchesters.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Städtische Kurverwaltung.

Kochbrunnen und Inhalatorium in der Kochbrunnenanlage.

a) **Trinkkur am Kochbrunnen:**

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

b) **Inhalatorium** (Einzelapparate „Duplex“ von Göbel, Bad Ems):

Täglich von 9—12 vormittags.

Städtische Kurverwaltung.

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6
Feinste und gemüthlichste Bar Wiesbadens.

8512

Kurhaus Wiesbaden.

Dienstag, den 12. Dezember.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsale.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 8¼ Uhr im kleinen Saale:

Karl Heinz Hill-Abend.

Vortrag eigener Dichtungen

in Hochdeutsch und Hessen-Nassauer Mundart.

Ernstes und Heiteres.

Herr **Karl Heinz Hill.**

Vier Lieder (Texte des Vortragenden)

gesungen von

Frau Konzertsängerin **Ellen Franck-Oberaspach** und
Fräulein **Lissie Fuchs**, Opernsängerin am Stadttheater
in Mainz.

unter Begleitung der Herren Komponisten **Walter Alban**
und **Karl Altmann.**

Vortragsfolge.

I. Hochdeutsche Dichtungen:

1. Mein Mütterlein.
2. Die Köhler-Scene aus dem Barbarossa-Schauspiel „Die Liebe siegt“.

II. Lieder mit Klavierbegleitung:

1. Der heilige Abend (nach einem Gemälde von Fritz von Uhde) } Walter Alban
2. Der Pan } Frau Ellen Franck-Oberaspach.
3. Treu Lieb' } Karl Altmann
4. Der Mai ist wieder da! } Fräulein Lissie Fuchs.

ABONNEMENTS AUF DAS
WIESBADENER BADE-BLATT
(KUR- UND FREMDENLISTE)
KÖNNEN JEDERZEIT
BEGONNEN WERDEN.

Wiesbaden, 11. Dezember.

—(Residenz-Theater.) Das mit so grossem Beifall aufgenommene neueste Thoma'sche Lustspiel „Lottchens Geburtstag“, das sich als ein grosser Schlager erweist, wird in Verbindung mit der famosen Satire „Hockenjos“ in dieser Woche heute Montag und Donnerstag gegeben, jeden dieser Abende leitet die Schnitzler'sche graziöse Plauderei „Episode“ ein. Morgen Dienstag wird das stets gern gesehene Volksstück „Hasemanns Töchter“ wiederholt mit Herrn Tachauer als Hasemann und am Mittwoch der unverwüthliche Schwank „Meyers“. Der nächste Samstag bringt als sechsten Abend des „Ibsen-Ringes“ das Familiendrama „Gespenset“. Auch in dieser Woche bleibt die Kinder- und Schülervorstellung „Dornröschen“ noch auf dem Spielplan und kommt Mittwoch und Samstag Nachmittag 4 Uhr zu kleinen Preisen zur Aufführung. Der Direktion ist es gelungen, Alexander Moissi zu einem einmaligen Gastspiele als „Hamlet“ zu gewinnen und findet dasselbe am Mittwoch den 20. Dezember statt.

Führer's Lederwaren- und Kofferhaus

(Inhaber: Johann Ferd. Führer,
Kgl. rum. Hoflieferant)

10 Große Burgstraße 10 (nahe Wilhelmstraße) Parterre und 1. Etage.

12 Schaufenster 12

Größtes Spezialgeschäft der Branche am Platz!

Moderne Reisekoffer und Reise-Artikel, Lippold's Patent-Rohrplattenkoffer und andere Sorten. Schrankkoffer, Kommodenkoffer, große Hutkoffer, Leder-Handkoffer, leer und mit Coll.-Einrichtung in größter Wahl, Anfertigung solcher nach Angabe. Feine Wiener- und Offenbacher Lederwaren. Hübsche Reisegechenke.

Feste billige Preise. • Anfertigung.
Reparaturen. • Täglich Neuheiten.

Enorme Auswahl modernster Damen-Handtaschen.



Bekanntmachung!

Vom 1. Dezember 1911 ab gelangen im Kurtaxbureau Wilhelmstrasse sowie an der Tageskasse Nord im Kurhaus die **Kurhausabonnementskarten für das Kalenderjahr 1912** zur Ausgabe. Sie berechnen bereits **vom Tage der Lösung ab** zum Besuche des Kurhauses und der regelmässigen Veranstaltungen daselbst.

Der Preis beläuft sich wie bisher:

- A. für Einwohner
 - die Hauptkarte auf 34 Mk.
 - die Beikarte auf 12 Mk.
- B. für Bewohner der Nachbarorte Wiesbadens
 - die Hauptkarte auf 44 Mk.
 - die Beikarte auf 17 Mk.

Sofern kostenlose Zustellung in die Wohnung erwünscht ist, bedarf es entsprechender mündlicher oder schriftlicher Mitteilung an das Kurtaxbureau.

Wiesbaden, im November 1911.

Die Kurverwaltung.

Johanna

bester Korsett-Ersatz

in Verbindung mit dem Haftformer das idealste Mieder, auch für stärkere Damen. Engt den Oberkörper nicht ein, gibt vorzüglichen Halt und macht tadellose Figur. Vier fest angenähte verstellbare Strumpfbänder.

Preis 8.25 Mark.

Anwahlendung zu Diensten.

Alleinverkauf im Spezialhaus

Schirg

Weberg-1. Hotel Nassau.

Villa Leberberg 1

direkt am Kurgarten, vorm. Pension Crodt. Zimmer m. Pension v. 4—7 M. tägl.

Villa Monbijou

Paulinenstrasse 1 a. Fremdenpension I. Rgs. Schönste Lage, unmittelbar am Kurpark, Theater und Kurhaus. Fernruf 646.

Lift, Zentralh., Elektr. Licht. Badezimmer in jeder Etage. 8532

Thermalbäder. Kurgemüse Küche. Bes.: Emma Kruse.

Immobilien

Hypotheken Vermietungen

J. Chr. Glücklich

Wiesbaden — 8547
Wilhelmstrasse 56.

Pension Villa Violetta

Gartenstr. 5 — Telefon 1041 vornehme, ruhige Lage, direkt am neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet. Zentralheizung, elektr. Licht, Bäder etc. Vorzügl. Verpflegung. Mäss. Preise. Garten. Für den Winter vorteilh. Arrangements. Frau Martha Heinsen, früher Pension Fürst Bismarck. 8509

Berlitz School of Languages

Luisenstrasse 7 Englisch, Französisch, Italienisch Deutsch für Ausländer. 8501

Kraft's Milch.

8527 Die unterzeichnete Anstalt empfiehlt: **Kinder- und Kurmilch**, roh und sterilisiert, **Kindermilch**, den verschiedenen Altersstufen entsprechend zubereitet und trinkfertig (Prof. Heubner'sche Mischung). **Yoghurt. Sahne.** Milch-Ausschank und Trinkhalle.

Telephon 659. Kraft's Milchkur-Anstalt, Dotzheimerstr. 107. Unter Aufsicht des Aerztl. Vereins, des Vereins der Aerzte Wiesbadens, des Instituts für Chemie und Hygiene von Professor Dr. Meinecke & Gen. und des Kgl. Kreis- und Depart.-Tierarztes dahier.

Badhaus und Hotel zum Hahn, Spiegelgasse 15.

Neue, komfortabel einger. Bäder mit direkter Zuleitung aus den städt. Thermalquellen u. am Kochbrunnen. — Pens.-Arrangements. Bes.: O. Horz. 8546

Gebr. Baum

6 Webergasse :: Ecke Kleine Burgstrasse 11

Erstes Spezial-Geschäft

für 8517

Kinder-Garderoben

(Confection für junge Damen und junge Herren)

Strumpfwaren, Tricotagen, Handschuhe

Damen-Blousen

Morgenröcke Matinées

A. Kremers Kirchgasse 27

Telephon 2869

Damenschneider

10 Jahre I. Zuschneider i. Fa. J. Bacharach hier

Spec.: **Schneiderkleider**
Grosses Stofflager.

J. & G. ADRIAN Internationaler Möbeltransport

Bahnhofstr. 6 Telephon 59

7998 b

Zu Weihnachten

empfehle ich als passende Geschenkartikel

In- u. ausländische Parfümerien und Seifen

in allen Preislagen.

Eau de Cologne Cartonagen pp.

Medizinal-Drogerie A. Cratz

Inh.: Franz Roedler

2 Min. vom Kochbrunnen Langgasse 23 direkt neben dem Tagblatthaus.

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2.50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc.

Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2.50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier

Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Billard-Zimmer.

Weingrosshandlung 6612

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

Im Wein-Saal täglich von 8 Uhr an Konzert von der Hauskapelle.

W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Hotel und Badhaus zum Schützenhof

Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig neue Baderäume, 70 Zimmer.

Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.

Vorzügliche Küche. — Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part. 8522

Oscar Butzmann

MUTTER ENGEL

Langgasse 52

Restaurant und Weinhandlung

Sehenswürdigkeit Wiesbadens, Weinsalon u. Gartenlokal

Diners und Soupers zu Mk. 1.50, 2.00, 2.50 und höher

Bekannt vorzügliche Küche. — Täglich Delikatessen der Saison

Pilsner, Münchner, Kulmbacher u. Wiesbad. Biere.

Nach Schluss des Theaters fertige Platten.

Inh.: Aug. Zipp. 8508

Institut Schrank Wiesbaden, Adelheidstrasse 25.

Haushaltungspensionat für Töchter gebildeter Stände Mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet.

Sehr gute Ausbildung in Küche und Haushalt, sowie in allen Hand- und Kunsthandarbeiten, Unterricht in fremden Sprachen, Literatur, Deutsch, Geschichte, Geographie, Kunstgeschichte, Musik, Malen, Tanzen, gesell. Formen. Französische u. englische Lehrerinnen im Hause. Beste Referenzen. 8569

Prospekte durch die Vorsteherin Fräulein Antonie Schrank.

Pistolen-Schiessstand (Tir au Pistolet)

Alte Fr. Kneipp Nacht. Otto Seelig Alte

Kolonnade Hof-Büchsenmacher Kolonnade

Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg, Herzog von Nassau.

Cager in selbstgefertigten Jagd-, Scheiben- und Luxus-Waffen.

Vollständige Jagdzimmer-Einrichtung im Hause. 8504

Grosse Burgstrasse 6.

Bekanntmachung.

Vom 15. Juni 1911 ab werden für die Vermittlung der Lösung von Kurtaxkarten an Wohnungsgeber, Portiers und sonstige Hotelbedienstete pp. entsprechende Vergütungen auf die bei den Kurtaxzahlstellen in bar zur Einzahlung gelangenden Beträge gewährt.

Zur Erleichterung der Vermittlung gelangen vom genannten Tage ab Bestellzettel, auf der Rückseite mit dem Kurtaxtarif ausgestattet, an den Kurtaxzahlstellen in beliebiger Anzahl kostenlos zur Herausgabe. Es ist zu empfehlen, jedem Fremden bei seinem Eintreffen hier einen solchen Bestellzettel zu übermitteln, ihn so auf die Kurtaxe hinzuweisen, und dann unter Benutzung des Bestellzettels auf möglichst bequeme und wenig störende Art die Vermittlung zu bewirken. Die Gäste bleiben dadurch vor zwecklosen Ausgaben durch Lösung von Tages- pp. Karten und vor den sehr oft als lästig empfundenen Kurtaxanforderungen durch den Kurtaxerheber bewahrt.

Wiesbaden, den 3. Juni 1911.

Die Kurverwaltung.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung des Magistrats vom 3. Juni 1911 Nr. 1138 gelangen unter Aufhebung der früheren Bestimmungen vom 15. Juni d. Js. ab für hiesige Einwohner folgende Brunnenkarten zur Herausgabe:

- Jahreskarten für eine Person zum Preise von 6 Mk.
- Beikarten für Familienangehörige zu je 1,50 Mk.
- 8-Monatskarten für eine Person zu 2 Mk.

Diese Karten berechtigen zum Besuche des Kochbrunnens, der Konzerte daselbst und zur Trinkkur.

Wiesbaden, den 6. Juni 1911.

Städt. Kurverwaltung.

Bekanntmachung.

Aus sanitären Rücksichten ist den Trinkgästen die Beschaffung eigener Gläser zu empfehlen. Solche sind zu verschiedenen Preisen in der Kochbrunnen-Trinkhalle käuflich zu haben.

Auf Wunsch übernimmt die Kurverwaltung die Aufbewahrung, sowie die Reinigung der Trinkgläser gegen folgende Gebühr

für 10 Tage	50 Pfg.
3 Wochen	1,— Mk.
6	1,50 .
8 Monate und darüber	2,— .

Wiesbaden, den 3. Juni 1911.

Städt. Kurverwaltung.

Bekanntmachung.

Im Interesse der Trinkkur und zur Entlastung des Kochbrunnens werden die Kochbrunnen-Anlagen geschlossen und nur gegen Vorzeigung von Kurtaxkarten oder besonderer Eintrittskarten zugänglich gemacht.

Es gelangen folgende Karten zur Herausgabe

I. II.

Gültigkeitsdauer	Kochbrunnen u. Kurhaus Hauptkarte	Beikarte	Kochbrunnen	Bemerkungen
10 Tage	10 Mk.	6 Mk.	4 Mk.	1. Die Karten unter I berechtigen zum Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens sowie der daselbst stattfindenden Konzerte und zum Gebrauche der Trinkkur.
3 Wochen	20 .	12 .	8 .	
6 Wochen	35 .	22 .	14 .	
3 Monate	50 .	30 .	20 .	
6 Monate	60 .	40 .	25 .	2. Die Karten unter II berechtigen zum Besuche des Kochbrunnens sowie der daselbst stattfindenden Konzerte und zum Gebrauche der Trinkkur.
12 Monate	70 .	50 .	30 .	
				3. Nur auf das Kurhausausgestellte Karten haben keine Gültigkeit für den Kochbrunnen.

Ausserdem werden zum Besuche des Kochbrunnens und zum Gebrauche der Trinkkur Tageskarten herausgegeben:

Gültig für den ganzen Tag zu 50 Pfg.
" zum einmaligen Eintritt zu 40 Pfg.

Der Eingang und die Kasse befinden sich an der von der Taunusstrasse zum Kochbrunnen führenden Rampe.

Wiesbaden, den 3. Juni 1911.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.**Ordnung**

für die

Erhebung einer Kurtaxe.

Auf Grund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 7. April 1911 wird folgende Ordnung erlassen.

§ 1. Kurtaxpflicht. Jeder Fremde, der länger als fünf Tage — einschliesslich des Tages der Ankunft — in Wiesbaden verbleibt, wird als Kurgast betrachtet und ist verpflichtet, für die gesamte Dauer seines hiesigen Aufenthalts Kurtaxe zu zahlen, deren Betrag sich nach den nachfolgenden Bestimmungen regelt.

Ausgenommen sind Fremde, die als sogenannter Hausbesuch bei hier wohnenden Familien unentgeltlich Aufnahme finden, und solche, die nachweisen, dass ihr hiesiger Aufenthalt ausschliesslich anderen Zwecken, als denjenigen der Kur, der Erholung oder der Unterhaltung dient.

§ 2. Kurtaxkarten. Als Quittung über die erfolgte Zahlung der Kurtaxe werden Kurtaxkarten ausgestellt. Es werden Karten mit voller Berechtigung (Vollkarten) und Karten mit teilweisen Berechtigungen (Teilkarten) ausgegeben.

Die Vollkarte berechtigt zum Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens nach Massgabe der unten folgenden Bestimmungen.

Wer auf die Vollkarte verzichtet, erhält auf Antrag anstatt der Vollkarte eine Teilkarte und zwar nach seiner Wahl entweder eine Kurhauskarte oder eine Kochbrunnenkarte ausgestellt.

§ 3. Die Kochbrunnenkarte berechtigt zum Besuche des Kochbrunnens und der Trinkkur und der daselbst stattfindenden Konzerte.

Die Kurhauskarte berechtigt zum Besuche der sämtlichen dem Verkehr übergebenen Räume des Kurhauses und aller regelmässigen Konzerte im Kurhaus und im Kurgarten. Zum Besuche der Künstlerkonzerte und besonderer Veranstaltungen berechtigt die Karte nicht.

Die Vollkarte berechtigt in diesem Umfange (Abs. 1 u. 2) zum Besuche des Kochbrunnens und des Kurhauses.

§ 4. Beikarten. Wer eine Hauptkarte löst, kann für die in seiner Begleitung befindlichen Personen, soweit es sich um Familienmitglieder, Hauslehrer, Erzieher, Erzieherinnen, Sekretäre oder Sekretärinnen handelt, statt der Hauptkarten die im Tarif vorgesehenen Beikarten lösen. (Für die Benutzung des Kochbrunnens allein werden solche Beikarten jedoch nicht ausgestellt.)

Als Familienmitglieder werden nur Ehegatten, minderjährige Söhne, zum Haushalt zählende unverheiratete Töchter, Pflege- und Enkelkinder angesehen.

Beikarten werden nur für die Dauer der zugehörigen Hauptkarte ausgestellt.

§ 5. Tarif. Die Kurtaxe beträgt bei Berechtigung zur Benutzung

bei einer Aufenthaltsdauer, in welche die ersten fünf Aufenthaltstage miteingerechnet werden von	des Kochbrunnens und Kurhauses einschliesslich Garderobe		des Kurhauses einschliesslich Garderobe		des Kochbrunnens
	Hauptkarte	Beikarte	Hauptkarte	Beikarte	
10 Tagen	10	6	7	4	4
3 Wochen	20	12	14	8	8
6 Wochen	35	22	24	14	14
3 Monaten	50	30	35	20	20
6 Monaten	60	40	45	25	25
12 Monaten	70	50	55	30	30

Bei Verlängerung des Aufenthalts über die Zeit hinaus, für welche Kurtaxe bezahlt ist, kann der Fremde der weiteren Zahlungspflicht nach seiner Wahl in folgender Weise genügen:

1. Zu allen gelösten Karten können beliebig oft Kurtaxkarten (Haupt- und Beikarten) für die Dauer von 10 Tagen und zwar nach Wahl sowohl Vollkarten wie Teilkarten gelöst werden.

2. Der Umtausch von gelösten Kurtaxkarten (Haupt- oder Beikarten) gegen länger gültige — und zwar nach Wahl Vollkarten oder Teilkarten — ist nur dann zulässig, wenn der Wert der neuen Karte den Wert der bisher gelösten Karten übersteigt; der Gesamtwert der bisher gelösten Karten wird dann auf die neue Karte angerechnet. Für nicht voll ausgenutzte Karten findet eine Rückvergütung nicht statt.

§ 6. Jedem Fremden, der innerhalb der ersten fünf Tage seines Aufenthaltes keine Kurtaxkarte gelöst hat, wird eine Karte nach seiner Wahl durch den Erheber zugestellt und der Betrag dafür sofort eingezogen.

Es liegt daher im Interesse der Fremden sofort eine Karte zu lösen, damit sie gleich mit Beginn ihres hiesigen Aufenthalts in den Genuss der mit dem Besitz der Kurtaxkarten verbundenen Berechtigungen gelangen.

Jedem Fremden, der nicht rechtzeitig vor Ablauf der Zeit, für welche die Kurtaxe bezahlt war, eine neue Kurtaxkarte, gemäss den Bestimmungen in § 5 d. O. löst, wird eine Kurtaxkarte der zuletzt bezogenen Art (Voll- oder Teilkarte) von dem Erheber zugestellt und der Betrag dafür sofort eingezogen.

§ 7. Für auswärtig wohnende approbierte Aerzte und für deren Ehefrauen, minderjährige Söhne und unverheiratete Töchter werden gegen Ausweis auf Ansuchen taxfreie Karten ausgestellt, die zum Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens in dem gleichen Umfange wie die Vollkarten berechtigen.

§ 8. Befreit von der Kurtaxe sind, sofern sie keinen Anspruch auf den Besuch des Kurhauses, der Konzerte und des Kochbrunnens machen:

1. Zur Kur hierhergesandte Militärpersonen ohne Offiziersrang.
2. Kinder unter 10 Jahren und Dienstboten, die zum Hausstande der Kurgäste gehören.

3. Personen, die ihre Hilfsbedürftigkeit durch amtliche Zeugnisse nachweisen und den betreffenden Antrag an die städtische Kurverwaltung stellen.

§ 9. Die Kurtaxkarten müssen beim Besuch des Kurhauses und des Kochbrunnens dem Aufsichtspersonal vorgezeigt werden.

Sie lauten auf den Namen des Kurgastes und sind nur persönlich gültig. Missbräuchliche Benutzung verstösst gegen strafgesetzliche Bestimmungen und hat Einziehung der Karte zur Folge.

§ 10. Beschwerden über die Erhebung der Kurtaxe sind schriftlich an die Kurverwaltung zu richten. Sie haben keine die Zahlung der Kurtaxe aufschiebende Wirkung.

§ 11. Wohnungsgeber, die der ihnen obliegenden An- und Abmeldepflicht der bei ihnen eingekochten Personen nicht genügen oder bezüglich des Aufenthalts dieser Personen in der Stadt Wiesbaden wesentlich unrichtige Angaben machen, haften der Stadtverwaltung für den ihr dadurch verursachten Ausfall an Kurtaxgeldern, abgesehen von eventueller strafrechtlicher Verantwortung.

§ 12. Tageskarten. Es werden zum Besuche des Kurhauses und der regelmässigen Konzerte für einen Tag berechtigende Karten ausgegeben und zwar Tageskarten zu 1,50 Mk., gültig für den ganzen Tag, Eintrittskarten zu 1 Mk., zum einmaligen Eintritt berechtigend.

Zum Besuch des Kochbrunnens und der Trinkkur werden Tageskarten, gültig für den ganzen Tag zu 50 Pfennig, zum einmaligen Eintritt berechtigend zu 40 Pfennig ausgegeben.

§ 13. Die für die Kurtaxkarten und Tageskarten eingehenden Gelder werden von den übrigen städtischen Einnahmen getrennt verwaltet und nur zu solchen Zwecken und Anlagen verwendet, welche dem Kurverkehr der Stadt Wiesbaden zu dienen und denselben zu fördern geeignet erscheinen.

§ 14. Diese Bestimmungen treten mit dem 15. Juni 1911 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Kurtaxordnung vom 27. Dezember 1909 ausser Kraft.

Wiesbaden, den 12. April 1911.

Der Magistrat.

Genehmigt durch Beschluss des Bezirks-Ausschusses vom 24. Mai 1911.
(B. A. 635/11).

Übergangsbestimmungen.

1. Die seither gelösten, auf das Kurhaus lautenden Passanten-, Saison- und Jahreskarten behalten über den 15. Juni hinaus bis zum Ablauf volle Gültigkeit und erfüllen die Kurtaxpflicht für diese Zeit.

2. Diejenigen Fremden, die sich am 15. Juni im Besitze einer Kurhauskarte und einer Kochbrunnenkarte befinden, erfüllen die Kurtaxpflicht für das Kurhaus einerseits, wie für den Kochbrunnen andererseits bis zum Ablauf der Gültigkeit dieser Karten.

Ist beispielsweise jemand im Besitze einer 10 Tageskarte für das Kurhaus und einer 6 Wochenkarte für den Kochbrunnen, so kann durch letztere allein nach Ablauf der 10 Tageskarte die Kurtaxpflicht erfüllt werden. Bei weiterem Besuche des Kurhauses muss selbstverständlich eine neue Kurhauskarte gelöst werden.

Wiesbaden, den 3. Juni 1911.

Der Magistrat.

**Antiquitäten.**

Eine der grössten Sammlungen Deutschlands.

L. Metzler

zwischen Hotel Nassau und Cecilie. 8571

Edelsteine, Perlen.**Haushaltungs-Pensionat mit Kochschule.**

für Töchter besser. Stände. Grunds. hauswirtsch. Ausbildung.

Auf Wunsch Fortb. in Sprach., Musik u. Malen. Kl. Kreis (s. Adressen).

Haltstelle der elektrischen Bahn „Ecke Sonnenberger- u. Mozartstr.“

NB. Aufnahme finden junge Damen aus Wiesbaden für 3monatl. Vormittagskurse, je nach Belieben für 3 od. 5maligen wöchentl. Unterrichtsbesuch. Schülerinnen d. Winterkurs. können i. Sommer a. Einmachk. unentgeltl. teiln.

Hotel und Badhaus „zum goldenen Kreuz“

6 Spitzelgasse 6.
Thermalbäder
aus eigener Quelle. 8502
Grosse, neu eingericht. Badehalle.
Aller moderner Komfort.

Wiesbaden. Evangelische Hospize

Emserstrasse 5 und Platterstrasse 2.
— Grosser Neubau —
mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit eingerichtet. Ruhige, freundliche Zimmer mit guten Betten und reichliche kräftige Verpflegung zu billigen Preisen. 8557
Verwalter Wilh. Sturm.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.
Zimmer mit Pension — Bäder
Unter dem gleichen Vorstande

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 8505
Zimmer mit und ohne Pension — Bäder.
Gute Verpflegung zu mässigen Preisen.

Wohnungs-Nachweis - Bureau Lion & Cie.

Bahnhofstr. 8. Telefon 708.
Grösste Auswahl von Miet- und Kaufobjekten jeder Art. 8628

Pension M. Pustau

Nerotal 87 Tel. 4214
— Villa Marienquelle —
in gesunder, freier, sehr ruh. Lage
8543 ♦ Bäder ♦
Hamburger Küche. Dikt. Verpflegung.

Plato

zur best. Einigkeit
Friedrichstr. 35. Teleph. 465
Gesellsch. Abd. tägl. 6 Uhr.
Haupt-Klub-Abende: 8578
Dienstag und Freitag 8 Uhr.

Grosse Gelegenheiten in Brillanten

Ringen, Ohrringe, Broschen, Armbänder, sowie Uhren etc.

Besichtigung ohne Kaufzwang.
Spezialgeschäft

für 8564
Gelegenheitskäufe

in Brillanten u. Golduhren
G. m. b. H.

Langgasse 42.

Damensalon Giersch,

Shampoonieren 1 Mk.,
mit Frisur u. Ondulation

im Abonnement 75 Pfg.
Spezialgeschäft aller Haararbeiten

Goldgasse 18, erster Laden
v. d. Langgasse.
8513

Pariser Neuwäscherei A. Kirsten

Scharnhorststr. 7. Telefon 4074.
Übernahme von Hauswäsche bei billigster Berechnung. 8561
Spezial-Geschäft ersten Ranges für feine Herren- und Damenwäsche, Kleider, Blusen u. s. w.
Ausbügeln von Damen-Garderoben, garantiert chlorfreie Behandlung.

Evangelische Buchhandlung der Sudan Pionier Mission

Miehlsberg 24 8550
empfiehlt sich in aller Art christlicher Lektüre, Bibeln u. Bibelwerke, sowie interessante Missionärliteratur etc. Alle bestellte Bücher werden bald besorgt.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 8. Dezember 1911.

Ackermann, Hr. Architekt, Frankfurt
Central-Hotel
Adler, Hr. Kfm., Elberfeld — Palast-Hotel
Arcura, Fr., Krefeld — Münchener Hof
Assael, Hr. Kfm., Hamburg — Europäischer Hof

Barasso, Hr., Düsseldorf — Münchener Hof
Bartouch, Hr. Dr., B.-Baden — Metropole u. Monopol

Basté, Fr. Kgl. Sächs. Hofschauspielerin,
Dresden — Dahlheim
van den Bergh, Hr. m. Fr., Rotterdam
Biemers Hotel Regina
Bernheim, Hr. Kfm., Bielefeld — Palast-Hotel
Bjorses, Fr., Aalesund — Quisisana
Blank, Hr. Fabrikant, Altona — Pension

Bock, Hr. Oberingen., Hamburg — Dahlheim
Böhm, Hr. Kfm. m. Fr., Wattenscheid
Hotel Berg

Boekewitz, Hr., Posen — Wiesbadener Hof
Bras, Fr., Nürnberg — Burghof
Braun, Fr., Homburg — Schwarzer Adler
Bredt, Hr. Major m. Fr., Köln — Palast-Hotel
Breidentuch, Hr. Direktor, Elberfeld

Breuer, Hr., Siegburg — Metropole u. Monopol
Breythen, Hr. Leutnant, Weissenfels
Wilhelmsheilanstalt

Brick, Fr. Dr. m. Tochter, Dortmund
Hotel Vogel

Buchenbacher, Hr. Rent. m. Fr., Amsterdam
Bellevue

Bückler, Hr., Frankfurt — Zum Römer

Camper, Hr. Rent., Petersburg — Alleeaal
Capacci, 2 Hrn., Düsseldorf — Münchener Hof
v. Carstanjen, Hr. m. Fr. u. Bed., Godesberg
Nassauer Hof

Castagnino, Hr., Genua — Nassauer Hof
Clarr, Hr., Berlin — Zur neuen Post
Clemens, Hr., Köln — Zum Römer

Conte, 2 Hrn., Düsseldorf — Münchener Hof
van Coor, Hr. Kfm., Köln — Hotel Krug
Covozzo, Fr., Speldorf — Münchener Hof

Cremer, Hr. Oberleutn. m. Fr., Oranienstein
Reichspost

Crommelin, Fr., London — Pagenstechers
Augenklinik

Demme, Hr. Fabrikdirektor, Kassel
Wiesbadener Hof

von Dewitz, Fr. Baronin, Berlin
Wiesbadener Hof

Dietrich, Hr. Kfm., Hannover — Viktoriahotel
Dystylter, Hr. Fabrikbes., Wloclawek
Schwarzer Bock

Ebeling, Hr., Krefeld — Metropole u. Monopol
Eckert, Fr. Hauptm., Arnberg — Prinz
Nicolas

Eckmann, Hr., Hamburg — Metropole u. Monopol

Eiker, Hr. Förster, Nemedi — Zur neuen Post
Eisenberg, Hr. Kfm., Elberfeld — Palast-Hotel
Emmerich, Hr. m. Fam., Aachen — Zur neuen Post

Ertel, Hr. Förster, Stuttgart — Central-Hotel

Fiochi, Hr., Düsseldorf — Münchener Hof
Fischang, Hr., Mannheim — Reichspost
Flusch, Hr. Kfm., Stuttgart — Impérial

Flock, Hr., Gölz — Augeneilanstalt
Floersheim, Hr. Kfm., Brüssel — Grüner Wald

Fonler, Hr. m. Sohn, Polomoy — Central-Hotel

Franz, Hr., Düsseldorf — Münchener Hof
Friedenstein, Hr. Kfm., Berlin — Europäischer Hof

Friedlander, Hr., Berlin — Hansa-Hotel
Fritze, Hr. Kfm. m. Fam., Düsseldorf
Taunushotel

Fuhr, Hr., Scheveningen — Nassauer Hof

Gater, Hr., Dortmund — Wiesbadener Hof
Golz, Hr., Berlin — Schiersteinerstr. 18
van der Goot, Hr., Amsterdam — Metropole u. Monopol

Gottwold, Hr., Leipzig — Central-Hotel
Graf, Hr. Kfm., Glessen — Europäischer Hof
Graeff, Hr. m. Fr., Simmern — Hotel Krug

Gruber, Hr. Kfm., Köln — Grüner Wald
Günther, Fr., Gross-Umstadt — Villa Edelweiss
Günther-Treiselt, Hr. Kfm., Gross-Breitenbach
Europäischer Hof

Guettler, Hr. Kfm., Hannover — Wiesbadener Hof

Hanger, Fr., Lahr — Prinz Nicolas
Hanssels, Hr. Kfm., Hilgen — Hotel Vogel
Harder, Hr. Freg.-Kapt., Kiel — Wilhelmsheilanstalt

Haughton, Fr. Rent., Wokines — Villa Hertha
Hehnentag, Fr. Landrat, Nassau — Reichspost
Heimann, Hr., Oberneisen — Augeneilanstalt

Heinhalt, Hr. Professor Oberlehrer, Wesel
Schwarzer Bock

Hesse, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin — Metropole u. Monopol

Heudorf, Hr. Kfm., Dortmund — Grüner Wald
Himpel, Hr., München — Hotel Berg
Hirsch, Fr., Weinheim — Palast-Hotel

Hirsch, Fr., Cochem — Kurhaus Bad Nerotal
Horton, Hr., London — Pagenstechers Augenklinik

Hottenrott, 2 Frln., Frankfurt — Zum Römer
Huttner, Hr. Kfm., Würzburg — Central-Hotel

Isacsohn, Hr. Kfm., Berlin — Europäischer Hof

von Kalkreuth, Hr. Oberst u. Reg.-Kommandeur
Saarbrücken — Impérial

von Keiser, Hr., Spandau — Reichspost
Klein, Hr. Kfm., Krefeld — Einhorn
Kleist, Hr. m. Fam., Frankfurt — Erbprinz

Kohlhas, Hr. Kfm., Limburg — Zum Römer
Kopelansky, Hr. Kfm., Limburg
Europäischer Hof

Kraft, Hr., Wetthofen — Hansa-Hotel
Krebbel, Hr. Dr. med., B.-Baden — Metropole u. Monopol

Kress, Fr., Dortmund — Zum Römer
Kreuzberg, Hr., Ahrweiler — Wiesbadener Hof
Kühbacher, Hr., Unter-Eschenbach — Prinz
Nicolas

Lamp, Hr., Düsseldorf — Hotel Epple
Launza, Hr. m. Fr., Madrid — Pagenstechers Augenklinik

Laval, Fr., Esch — Impérial
Lefroy, Fr. m. Fr. L. Bournemouth — Pagenstechers Augenklinik

von Leonhart, Hr. Freiherr, Dattenfeld — Rose
Lewin, Hr., Metz — Hotel Vogel

Linz, Hr., Fürth — Steingasse 3
Loery, Hr. Kfm. m. Fr., Lodz — Central-Hotel

Liebe, Hr. m. Fr., Köln — Zur neuen Post
Liebscher, Fr., Berlin — Nassauer Hof

Lofs, Hr. Kfm., Berlin — Central-Hotel

Lontorten, Hr., Frankfurt — Evangel. Hospiz
de Lucia, Hr., Frankfurt — Münchener Hof
Ludwig, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig

Wiesbadener Hof
Maier, Hr. Kfm., Hanau — Europäischer Hof
Mallmann, Fr., Boppard — Residenz-Hotel

Manasse, Fr. Rent., Berlin-Wilmersdorf,
Pension Beyer

de Marco, 2 Hrn., Frankfurt — Münchener Hof
Marco, Hr. m. Frau, Frankfurt

Münchener Hof
Marco, Antonide Hr. m. Fr., Frankfurt

Münchener Hof
Marco, Giovanni Hr. m. Fr., Frankfurt

Münchener Hof
v. Marschall, Hr. Freiherr m. Freifrau, Schloss
Hahnstätten — Rheinhotel

May, Hr. Kfm., Berlin — Wiesbadener Hof
Mayer, Hr. Oberl., Saarburg — Marktstr. 14 I
Mekelburg, Hr. Rittergutsb. m. Fr., Anken

Hotel Adler Badhaus
Mertens, Hr. Kfm., Krefeld — Einhorn
Messerschmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Essen

Evangel. Hospiz
Messinger, Hr. m. Fam., Mannheim — Zur neuen Post

Mochi, Hr., Düsseldorf — Münchener Hof
Mügge, Hr. Kfm., Berlin — Wiesbadener Hof
Müller, Fr., Frankfurt — Zum Römer

Nachtwey, A. Hr. m. Fr., Frankfurt
Zum Römer

Nachtwey, Chr. Hr. m. Fr., Frankfurt
Zum Römer

Nieper, Fr. Geh.-Rat Prof. Dr., London
Impérial

Nieper, Hr. Porträtmaler, London — Impérial
Noell, Hr. Kfm., Saarbrücken — Wiesbadener Hof

Oldewelt, Hr. m. Fr., St. Goar — Hansa-Hotel

Papi, Hr., Turin — Nassauer Hof
Pferschmer, Hr. Kfm., Leipzig — Hotel Vogel

Pitz, Hr., Bad Bertrich — Hansa-Hotel
Plas, Fr., Altona — Pension Winter

Pleimes, Hr., Hinterwald — Augeneilanstalt
Pole, Fr., Bath — Pension Viktoria Luise

Polis, Hr. Dr. jur., Haag — Nassauer Hof
Prempfer, Hr. Kfm., Düren — Grüner Wald
Prentun, Fr., Molde — Quisisana

Protzen von Schramm, Hr. Leutn., Spandau
Wilhelmsheilanstalt

Rademacher, Hr., Nürnberg — Central-Hotel
Raitz von Frentz, Hr. Freiherr mit Freifrau,
Florenz — Quisisana

Reinke, Hr. Ing. m. Fr., Dresden — Bellevue
Reuter, Hr. Insp., Koblenz — Hotel Berg

Rosenthal, Hr., Berlin — Europäischer Hof
Roynokers, Hr. Kfm., Kevelaer — Central-Hotel

Rebencamp, Hr. Dir., Dresden — Rheinhotel
Rühl, Maria, Höchst — Augeneilanstalt

Rupp, Fr. Med.-Rat, Pforzheim — Christl. Hospiz I

Rupp, Fr., — Christl. Hospiz I

Salomonson, Hr. Kfm., Amsterdam — Impérial
Salzmann, Hr. Dir. Magdeburg — Hansa-Hotel

Saupe, Hr. Leutn., Zittau — Europäischer Hof
Schede, Hr. Oberstleutnant, Oranienstein
Reichspost

Schiffer, Hr. Kfm., Frankfurt — Wiesbadener Hof

Schleifenbaum, Hr., Gemünden — Hansa-Hotel
Schmid, Fr. Konsul, Berlin — Primavera

Schmidt, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
Schmidt, Hr. Ing., Frankfurt — Einhorn

Schmitz, Hr., Koblenz — Hansa-Hotel
Schneiders, Hr. Baumeister, Aachen — Wiesbadener Hof

Schrage, Hr. Kfm., Remagen — Erbprinz
Schramm, Hr. Kfm., Kassel — Hotel Epple

Schulze, Hr., Charlottenburg — Reichspost
Schumacher, Hr., Trier — Reichspost

Seifert, Hr. Kfm., Chemnitz — Yorkstr. 11
Seifert, Hr. Oberleutnant, Strassburg
Metropole und Monopol

de Selmicourt, Fr. London — Prof. Page, stechers
Klinik

Sembke, Fr., Göttingen — Adler Badhaus
Sommer, Hr. Kfm., Bacharach — Kuranstalt
Dr. Abend

Simon, Hr. Kom.-Rat, Bitburg — Schwarzer Bock

Sluse, Hr., Liege — Hansa-Hotel
Soloweitschik, Fr., Petersburg — Astoria-Hotel

Soltwehe, Hr. Kfm., Frankfurt — Wiesbadener Hof

Speyer, Hr. Kfm., Köln — Grüner Wald
Stange, Hr., Bad Neuenahr — Wiesbadener Hof

Stein, Hr. Fabrik, Koblenz — Hotel Weins
Steinbach, Hr. Dr. med. Köln — Hotel Vogel

Stopp, Hr., Düsseldorf — Zur neuen Post
Sturm, Hr. Gutsbes., Köslin — Frankfurter Hof

Teschel, Hr. Kfm., Krefeld — Grüner Wald
Tomasor, Hr., Holland — Münchener Hof

Tortner, Hr., Düsseldorf — Münchener Hof

Uplegger, Fr., Rostock — Hotel Nizza

Vellucci, Hr. Krefeld — Münchener Hof
Voldbach, Hr., Limburg — Wiesbadener Hof

Volkmar, Hr. Baumeister, m. Fam., Berlin
Grüner Wald

Vollmar, Hr. Kfm., Amsterdam — Einhorn
Vollmer, Hr. Dr. med., München — Kaiser-Friedrich-Ring 23.

Vorfeld, Hr. Kfm., Kevelaer — Central-Hotel

Wachter, Hr. Kadett, Köslin — Wilhelmsheilanstalt

Wagener, Hr. Kfm., Berlin — Wiesbadener Hof
Wagner, Hr. Leutnant, Oranienstein
Reichspost

Walter, Hr. Kfm., Heilbronn — Wiesbad. Hof
Websker, 2 Fr. Rent., Bath — Pension Viktoria-Luise

Wehl, Hr. Kfm., Frankfurt — Hotel Berg
Weiss, Fr., Oberhildersheim — Augeneilanst.

Westphal, Hr. Prof. Dr., Bonn — Nassauer Hof
Weydener, Hr. Kfm., Köln — Hotel Vogel

Wiechert, Hr., Kolmar — Nassauer Hof
Windrab, Hr. Pfarrer, Simmern — Einhorn

Wintersbach, Fr. m. Tocht., Bonn — Hansa-Hotel

Wittlich, Hr., Katzenelnbogen — Central-Hotel
v. Wrede, Hr. Freiherr, Willebadessen — Rose

Wünsch, Hr. Kfm., Dresden — Hotel Krug

von Zepelin, Hr. Gutsbes., Trostfelde, Quisisana

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5.

Die neuen Empfangshallen sind dem Verkehr der Gäste übergeben. — Sie übertreffen an Behaglichkeit und Schönheit alles bisher am Platze gebotene. 8529

Hotel Englischer Hof Kochbrunnenbadhaus in erster Kurlage Wiesbadens

100 Zimmer und Salons. Vollständig neue Inneneinrichtung, insbesondere sämtlicher Gesellschaftsräume, ausgeführt 19 in hoch modernster Weise. — Grosses Badhaus mit direktem Zufluss aus dem Kochbrunnen, durch Personen-Aufzug mit allen Etagen in direkter Verbindung. Kochbrunnen-, Fango-, Süsswasser-, Kohlensäure-, elektr. Lichtbäder, Douchen etc. Vortreffliche Abschlüsse bei längerem Aufenthalte. Sommer- u. Winterkuren. Man verlange Prospekt. Bäderabonnement auch für nicht im Hotel Wohnende. 8542

Königliche Schauspiele.

Montag, den 11. Dezember 1911:
Zum Besten der Witwen- und Waisen-Pensions- und Unterstützungs-Anstalt der Mitglieder des Königl. Theater-Orchesters.

III. Symphonie-Konzert

des
Königl. Theater-Orchesters
unter Leitung des Kgl. Kapellmeisters Herrn Prof. Franz Mannstädt und unter gütiger Mitwirkung von Frau Hermine Rosetti, Kgl. Bayr. Kammerängerin aus München.
Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Dienstag, den 12. Dez. Abonn. C.
„Die Jüdin“.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter: Dr. phil. Hermann Rauch.
Fernsprech-Anschluss 49.
Montag, den 11. Dezember 1911.

Episode.

Plauderei von Arthur Schnitzler.

Personen.
Anatol . . . Kurt Keller-Nebri
Max Walter Tautz
Bianca Theodora Porst

Hierauf:
Hockenjos.
Komödie in einem Akt von Jakob Wassermann.

Spielleitung: Theo Tachauer.

Personen:
Karinkel, Bürgermeister . . . Theo Tachauer
Biememann, Redakteur . . . Walter Tautz
Mettenschleicher, Bildhauer . . . Reinhold Hager
Hockenjos . . . H. Nesselträger
Hannewinkel, Stadtrat . . . Willy Schäfer
Abendrot, Amtschreiber . . . Nicolaus Bauer
Binder, Kommissar . . . Ludwig Kepper
Ein Amtsdienner . . . Carl Graetz
Ein Kellnerbursche . . . Willy Langer
Spielt in einer kleinen süddeutschen Stadt.

Zum Schluss: Lottchens Geburtstag.

Lustspiel in 1 Akt von Ludwig Thoma.

Spielleitung: Georg Rücker.

Personen.
Geheimrat Dr. Otto Gisellius, Universitätsprofessor . . . Georg Rücker
Mathilde, s. Frau Lottchen, beider Tochter . . . Stella Richter
Celestine, Gisellius, Schwester des Geheimrats . . . Rosel van Born
Dr. Traugott Appel, Privatdozent . . . Rudolf Bartak
Babette, Köchin bei Gisellius . . . Minna Agte
Ort: Kleine Universitätsstadt.
Zeit: Gegenwart.
Nach dem 1. und 2. Stück findet eine grössere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.
Dienstag, den 12. Dez. „Hasemanns Töchter“.

Volks-Theater Wiesbaden.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)
Direktion: E. Wilhelmy.
Telephon: Nr. 810.

Montag, den 11. Dezember 1911:
Der Theaterdiener.

Volksstück in 4 Akten von Oskar Wagner.

Spielleitung: Fritz Graumann.

Personen.
Kurt Pawelt . . . Ottomar Bloss
Robert Rinnecker, Kaufmann . . . Richard Bauer
Schallert, Kapellmeister . . . Fritz Grossmann
Wilhelm Eiffler, Kolonialwarenhändler . . . Fritz Graumann
Martha, s. Tochter (erster Ehe) . . . Clotilde Gutten
Karoline, seine zweite Frau . . . Lina Toldte
Nieperdach, deren Vater . . . Adolf Willmann
Benjamin Elkeles, Oechlert, Korbflechter . . . Heinz Berton

Frau Brösicke, Wäscherin . . . Otilie Grunert
Nina Roeseler, Milchhändlerin . . . Lotti Volange
Emma Hollmann, Gränkramhändl. . . Ilka Martini
Lotte Wraske . . . Frieda Selchow
Frau Pulke . . . Marg. Hamm
Plätterinnen

Lubisch, Hausverwalter . . . Ferdinand Voigt
I. Garderobiere . . . Marga Frei
II. Garderobiere . . . Hella Wacker
Theaterdiener . . . Fritz Stürmer
Ein Kurrende-Junge . . . Jenny Mackert
Ein Kassenbote . . . Albert Maas
Ort der Handlung: Berlin und Rotterdam. Zeit: Gegenwart.

Anfang 8¹⁵ Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Dienstag, den 12. Dez. „Drei Paar Schuhe“.